



## **Öffentliche Tagesordnung:**

- TOP 1 Bürgeranfragen
- TOP 2 Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse
- TOP 3 Wünsche und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses
- TOP 4 Weitere Vorgehensweise bezüglich des Rechnungsprüfungsausschusses; Anfrage von Gemeinderatsmitglied Arthur Mosandl; Beratung und ggfs. Empfehlungsbeschluss
- TOP 5 Verschiedenes
- TOP 6 Genehmigung der Niederschrift vom 26.05.2025

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

## **Eintritt in die öffentliche Tagesordnung:**

### **TOP 1 Bürgeranfragen**

Hierzu erfolgen keine Bürgeranfragen.

---

### **TOP 2 Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse**

Es erfolgen keine Bekanntgaben.

---

### **TOP 3 Wünsche und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses**

Hierzu erfolgen keine Wortmeldungen.

---

### **TOP 4 Weitere Vorgehensweise bezüglich des Rechnungsprüfungsausschusses; Anfrage von Gemeinderatsmitglied Arthur Mosandl; Beratung und ggfs. Empfehlungsbeschluss**

#### **Sachvortrag** (Verfasserin: Kerstin Pentenrieder):

Aufgrund der bereits mehrfachen Thematisierung und Diskussion im Ausschuss bzw. im Gemeinderat hat durch den 1. Bürgermeister und die Verfasserin ein Gespräch mit zwei Vertretern des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbands (BKPV) stattgefunden.

Hinsichtlich der Einberufung, der Häufigkeit und des Inhalts wird auch seitens des Prüfungsverbandes (analog der Auffassung der Rechtsaufsichtsbehörde) auf die Unabhängigkeit des Rechnungsprüfungsausschusses verwiesen. Als gute Grundlage wird diese Prüfeempfehlung des Freistaats genannt: (Auszug aus den Verwaltungsvorschriften zur Kommunalwirtschaftlichen Prüfungsverordnung)

„In Gemeinden ohne Rechnungsprüfungsamt ist eine örtliche Prüfung der Jahresrechnung als ausreichend anzusehen, wenn in angemessenen Stichproben geprüft wird, ob

- die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan eingehalten wurden,
- die Einnahmen rechtzeitig eingehen,
- bei Stundung, Niederschlagung und Erlass ordnungsgemäß verfahren wurde,
- Beschlüsse der Beschlussgremien richtig ausgeführt wurden,
- Ausgaben unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse als notwendig und angemessen anzusehen sind,
- die Buchungen ausreichend belegt sind,
- die in den Nachweisungen erfassten Vermögensgegenstände vollständig vorhanden sind.“

Es wird empfohlen, in 2025 alle noch offenen Rechnungsprüfungen durchzuführen, auch wenn eine vertiefte Prüfung aus Sicht des BKPV nicht mehr möglich sein wird. Eine „Ersatzvornahme“ der noch ausstehenden Prüfungen durch den BKPV ist nicht zulässig. Durch die beiden Prüfer wurden aufgrund der geschilderten Problematik zwei Möglichkeiten aufgezeigt, wie die örtliche Rechnungsprüfung (künftig) durchgeführt werden kann:

#### Verkleinerung des Gremiums

Gemäß den gesetzlichen Vorgaben muss der Ausschuss aus mindestens 3 Personen bestehen.

#### Auflösung des Rechnungsprüfungsausschusses

Die örtliche Rechnungsprüfung erfolgt gem. Art. 103 GO entweder durch den Gemeinderat oder durch einen Rechnungsprüfungsausschuss. Der Rechnungsprüfungsausschuss ist in Gemeinden mit mehr als 5.000 Einwohnern Pflicht, für alle kleineren Gemeinden dagegen ein freiwilliger Ausschuss.

Niederschrift der öffentlichen 20. Sitzung des Ausschusses für Hauptverwaltungs- und Finanzangelegenheiten Grafrath vom 14.07.2025

**Beschlussvorschlag:**

Dem Ausschuss für Hauptverwaltungs- und Finanzangelegenheiten zur Beratung und ggfs. zur Fassung eines Empfehlungsbeschlusses zur weiteren Vorgehensweise.

[Ende des Sachvortrags]

Der Vorsitzende berichtet vom stattgefundenen Gespräch mit dem Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV). Nachdem der BKPV die Übernahme von Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung abgelehnt und gleichzeitig klargestellt habe, dass die örtliche Rechnungsprüfung Aufgabe der Kommune sei, verweist der Vorsitzende auf die zwei im Sachvortrag dargestellten Möglichkeiten, die der BKPV für die künftige örtliche Rechnungsprüfung aufgezeigt hatte und erläutert diese. Hierbei macht er u. a. deutlich, dass es für eine Gemeinde in der Größenordnung von Grafrath nicht unüblich sei, die Rechnungsprüfung durch den Gemeinderat erfolgen zu lassen.

Der Vorsitzende kündigt an, hierzu heute nicht beschließen zu wollen und bittet stattdessen darum, auf Fraktionsebene abzuklären, welche der beiden Möglichkeiten befürwortet werde. Gleichzeitig informiert der Vorsitzende, falls hieraus kein Konsens erfolge, schlage die Verwaltung vor, den örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss (RPA) aufzulösen. Der Vorsitzende macht deutlich, dass die aktuelle Situation die Verwaltung und den 1. Bürgermeister seit geraumer Zeit belaste, so dass er dies noch vor der Sitzungspause im Sommer geklärt haben wolle, so dass im Herbst 2025 die noch ausstehenden Jahre geprüft werden können.

---

*Während dem nachfolgenden Meinungs austausch verlässt GRin Rathmann vorübergehend den Sitzungssaal.*

---

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses (RPA) nimmt hierzu Stellung. Das Gespräch mit einem bestimmten Mitglied des RPAs lehnt er auf Nachfrage ab. Stattdessen möchte er die Situation mit einem von ihm bestimmten Mitglied aus dem RPA separat besprechen.

Ein Mitglied des RPA bezieht die Aussagen und Vorwürfe des RPA-Vorsitzenden auf sich und äußert, diese Art und Weise des Umgangs gehe „in Richtung Mobbing“ und „Rufschädigung“. Es gebe aus seiner Sicht klare, sachliche Argumente, die gegen die bisherige Vorgehensweise der Rechnungsprüfung vorgetragen wurden und diese Diskrepanz sei nach wie vor nicht gelöst. Gegenüber einem Gespräch sei man offen.

Eine optionale Rücktritts-Anfrage an den Vorsitzenden des örtlichen RPA lehnt dieser klar ab.

Der Vorsitzende beendet die Diskussion schließlich und stellt klar, dass ein Gespräch zwischen den Parteien, ggfs. mit einem Mediator, grundsätzlich möglich sein sollte. Als Frist für die Rückmeldungen der Fraktionen setzt der Vorsitzende die nächste Woche (KW 30) an.

Die Ausschussmitglieder nehmen dies zur Kenntnis.

Hierzu ergeht kein Beschluss.

---

**TOP 5      Verschiedenes**

Hierzu erfolgen keine Informationen.

---

## **TOP 6 Genehmigung der Niederschrift vom 26.05.2025**

Die Niederschrift vom 26.05.2025 liegt vor.

Zur Niederschrift erfolgen keine Einwände.

### **Beschluss:**

**Die Niederschrift vom 26.05.2025 wird genehmigt.**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0**

---

Erster Bürgermeister Markus Kennerknecht schließt um 20:31 Uhr die öffentliche 20. Sitzung des Ausschusses für Hauptverwaltungs- und Finanzangelegenheiten Grafrath.

Grafrath, 17.07.2025

Markus Kennerknecht  
Erster Bürgermeister

Renate Bucher  
Schriftführer/in